

II. DIE EIGENTLICHE STIFTSHÜTTE

2. Mose 26

Damit die Stiftshütte auf ihren zahlreichen Etappen durch die Wüste transportiert werden konnte, war sie in ihre verschiedenen Teile zerlegbar, bildete aber gleichwohl ein Ganzes. Bei jedem Aufbruch wurde sie von den Leviten zerlegt und so befördert, teils auf ihren Schultern, teils auf Wagen. An jedem neuen Lagerplatz stellte man zuerst die Stiftshütte auf und dann lagerte sich das Volk rings um die Wohnung herum (4. Mose, Kap. 1–4).

Das eigentliche Haus der Stiftshütte war aus Brettern, Teppichen und Vorhängen zusammengesetzt. In einer Hinsicht ist es ein Vorbild von Christo, in anderer Hinsicht aber ein Vorbild auf die Erlösten, die zusammen das Haus Gottes, die Versammlung bilden.

1. Bretter

Masse: $1\frac{1}{2}$ Ellen breit, 10 Ellen hoch. 20 Bretter im Norden, 20 im Süden, 8 im Westen, insgesamt 48 Bretter.

Jedes Brett war also breit und hoch, angefertigt aus einem Baum mit grossem Umfang. Der Baum musste gefällt und das Brett zugeschnitten werden, bevor man es zur Stiftshütte brachte. So ist auch der Erlöste aus dieser Welt herausgezogen und von Gott zubereitet worden, um ein wesentlicher Bestandteil Seines Hauses zu werden (Vgl. 1. Könige 6, 7).